



Programm des 27. Deutschen Krankenhaustages im Rahmen der MEDICA



Generalthema: „Wirtschaftsfaktor Gesundheit“

Kongresspräsident: Dipl.-oec. Heinz Kölking



Mittwoch, 24. November 2004

15.00 Uhr – 17.00 Uhr
CCD-Ost, Raum M

Mitgliederversammlung des VKD

Donnerstag, 25. November 2004

10.30 Uhr – 12.30 Uhr
CCD-Ost, Raum M + R

Eröffnung des 27. Deutschen Krankenhaustages

Begrüßung

Dipl.-oec Heinz Kölking

„Vision der deutschen Krankenhauslandschaft 2010 aus Sicht der Wissenschaft“

Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach

„Vision der deutschen Krankenhauslandschaft 2010 aus Sicht der Bundesregierung“

Dr. Klaus Theo Schröder

„Vision der deutschen Krankenhauslandschaft 2010 aus bayerischer Sicht“

Christa Stewens, MDL

Anschließend Podiumsdiskussion unter Einbeziehung des Auditoriums

Moderation: **Thomas Hegemann**

Anschließend Verleihung des **Golden Helix Award**

Gesundheitspolitische Vortragsveranstaltung

14.30 Uhr – 17.00 Uhr
Raum M + R, CCD-Ost

„Stellenwert der Qualitätssicherung in der zukünftigen Gesundheitsversorgung“

Tagungsvorsitz:

PD Dr. Detlef Blumenberg

„Bewertung aus der Sicht der Krankenhausträger“

Dr. Martin Walger

„Anforderungen aus Sicht des BMGS“

Dr. Hiltrud Kastenholz

„Bewertung aus der Sicht der KBV“

Dr. Andreas Köhler

„Anforderungen an eine zukünftige Qualitätssicherung aus der Sicht der Wissenschaft“

Prof. Dr. Peter T. Sawicki

Pflegeforum

13.00 Uhr – 17.30 Uhr

„Sicherstellung patientengerechter Versorgung im Rahmen der Strukturveränderungen im Krankenhaus“

Tagungsvorsitz: Irene Maier

Teil I: Moderation: Renate Heinzmann

13.00 Uhr – 14.00 Uhr

„Gesundheitssystem in der Reform – Rolle und innere Strukturen von Krankenhäusern“

Prof. Dr. Harald Schmitz

14.00 Uhr – 15.00 Uhr

„Wieviel Pflegepersonal braucht ein Krankenhaus? – Wege der Pflegebedarfs- und Pflegepersonalberechnung“

Dirk Hunstein

Teil II: Moderation: Andrea Kiefer

15.30 Uhr – 16.30 Uhr

„Qualifikationsmix in der Pflege für eine optimale Patientenversorgung“

Dr. Britta Herbig

„Pflegerische Systeme der Patientenbetreuung am Beispiel Primary Nursing“

Thomas Fischer

Freitag, 26. November 2004

Gesundheitspolitische Vortragsveranstaltung

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

CCD-Ost, Raum M+R

„Integrierte Versorgung – Zwischenbilanz nach 11 Monaten Praxis“

Tagungsvorsitz: Rechtsanwalt Jörg Robbers

„Integrierte Versorgung aus Sicht der Krankenkassen“

Wilfried Jacobs

„Aus der Sicht der Krankenhausdirektoren“

Dipl.-oec. Heinz Kölking

„Aus der Sicht der Vertragsärzte“

Dr. Leonhard Hansen

„Aus der Sicht der Krankenhäuser“

Rechtsanwältin Susanne Renzewitz

► „Aus der Sicht der Patienten“

Helga Kühn-Mengel, MdB

13.00 Uhr – 14.30 Uhr

CCD-Ost, Raum M+R

ECCLESIA-Forum

„Wie effektiv arbeitet der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA)?
– Erwartungen und Ergebnisse“

Tagungsvorsitz: Prof. Dr. Hans-Fred Weiser

„Aus der Sicht des Verbandes Kommunaler Arbeitgeber (VKA)“

Otto Foit

Anschließend: Podiumsdiskussion

Verbundveranstaltung Hersteller/Anwender

10.30 Uhr – 13.00 Uhr

Vortragsräume Nordeingang

„IT: Optimierung von Clinical Pathways“

Tagungsvorsitz: Prof. Dr. Hans-Fred Weiser



„Bilanz aus der Perspektive des GBA“

Dr. Rainer Hess

„Bilanz aus der Perspektive der Kostenträger“

Dr. Werner Gerdelmann

Bilanz aus der Sicht der ambulanten Leistungserbringer“

Dr. Andreas Köhler

„Bilanz aus der Perspektive der stationären Leistungserbringer“

Dr. Nicole Schlottmann

15.00 Uhr – 17.00 Uhr

CCD-Ost, Raum M+R

„DRGs: Schaltjahr 2005“

Tagungsvorsitz: Dipl.-Kfm. Wolfgang Pföhler

„Sicht der Politik“

Dr. Klaus Theo Schröder

„Sicht der Krankenträger“

Dipl.-Kfm. Dr. Peter Steiner

„Sicht der Kostenträger“

Dr. Hans-Jürgen Ahrens

„Sicht des IneK“

Dr. Frank Heimig

„Sicht der Verwaltungsdirektoren“

Dr. Rudolf Hartwig

Samstag, 27. November 2004

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

CCD-Ost, Raum R

Oberarzt-Forum

„Arbeitszeitgesetz – aktuelle Entwicklung und Modelle“

Tagungsvorsitz: Dipl.-Kfm. Volker Odenbach

„Aus der Sicht der Krankenträger“

Dr. Martin Walger

„Aus der Sicht des Marburger Bundes“

Rolf Lübke

„Aus der Sicht von ver.di“

Ellen Paschke

„Überregionale interdisziplinäre Tumorkonferenz
am Beispiel des Tumorzentrums Berlin“

Prof. Dr. Peter Michael Schlag

„Telediagnostik am Beispiel der Radiologie, der
Endoskopie, der Pathologie“

Prof. Dr. H. Feußner

Allgemeine Informationen

Veranstalter des 27. Deutschen Krankenhaustages

Gesellschaft Deutscher Krankenhaustag mbH (GDK)

Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf

Telefon: 02 11/4 54 19 45

Telefax: 02 11/4 54 19 14

E-Mail: info@deutscher-krankenhaustag.de

Internet: www.deutscher-krankenhaustag.de

Mitglieder des Verwaltungsrats:

Dipl.-Kfm. Wolfgang Pföhler, Mannheim (Vorsitzender)

Prof. Dr. Hans-Fred Weiser, Rotenburg (Stv. Vorsitzender)

Dipl.-oec. Heinz Kölling, Rotenburg

Pflegerdirektorin Irene Maier, Essen

Geschäftsführer der GDK:

Dipl.-Volksw. Gerd Norden, Rechtsanwalt Jörg Robbers

Gesamtorganisation:

Dipl.-Volksw. Gerd Norden

Tagungsort:

Messegelände Düsseldorf, Congress-Centrum-Ost (CCD-Ost)

und am 25. November 2004 Stadthalle

Tagungsbüro:

Im Foyer des CCD-Ost, 1. OG

Telefon: 02 11/9 47 39 50

Telefax: 02 11/9 47 39 51

Presstreffen der GDK:

Im Foyer des CCD-Ost, 1. OG

Telefon: 02 11/9 47 39 52/3

Telefax: 02 11/9 47 39 54/5

Eintrittspreise zur Fachmesse:

Tageskarte: € 20,-

Dauerkarte: € 65,-

Tageskarte für Schüler, Studenten, Auszubildende: € 10,-

Der Besuch der Vortragsveranstaltungen des 27. Deutschen Krankenhaustages ist kostenfrei.

Der Zutritt zu diesen Vortragsveranstaltungen ohne Eintrittskarte zur MEDICA ist über den Eingang Ost (CCD-Ost) bzw. über das CCD-Süd zur Stadthalle kostenfrei möglich.

Der Ausstellungskatalog erscheint im Herbst 2004.

Bestellung per Fax: 02 01/83 16-2 29

Öffnungszeiten:

Die MEDICA 2004 ist von Mittwoch, dem 24.11.2004 bis Freitag, dem 26.11.2004 von 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr und am Samstag, dem 27.11.2004 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Das ausführliche Kongressprogramm zur MEDICA kann angefordert werden bei: MEDICA Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Medizinischen Diagnostik e.V., Chemnitzer Straße 21, 70571 Stuttgart

Telefon: 07 11/72 07 12-0

Telefax: 07 11/72 07 12-29 ■